«Moderne Bestrahlungsmethode erhöht Heilungschancen in der Krebstherapie»

Das Claraspital arbeitet mit einem hochpräzisen Hightech-Bestrahlungsgerät. Über die Funktionsweise und die Vorteile für Patienten berichtet Prof. Dr. med. Wolfgang Harms.



IM INTERVIEW
Prof. Dr. med. Wolfgang Harms
Chefarzt Radioonkologie und Co-Leiter Tumorzentrum
St. Claraspital Basel
T: +41 (0)61 685 84 00
www.claraspital.ch/tumorzentrum



Prof. Harms, was sind die Vorteile des neuen Gerätes in der Tumorbehandlung?

Die Anwendung moderner Bestrahlungsmethoden verbessert die Heilungschancen von Krebspatienten und reduziert das Nebenwirkungsrisiko. Gleichzeitig sind die Anforderungen an die Sicherheit und die Präzision der Strahlentherapie durch millimetergenaue Bestrahlungen mit hohen Bestrahlungsdosen dramatisch gestiegen. Was sich wie die Quadratur des Kreises anhört, kann in der Praxis nur mit modernstem Equipment und Know-how erreicht werden. Durch die Investition in ein neues Bestrahlungsgerät profitieren unsere Patienten von den neuesten technischen Entwicklungen.

Hat sich die Behandlung für die Patienten verändert?

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zur Strahlenempfindlichkeit werden viele Tumoren mit weniger, aber dafür viel höher dosierten Bestrahlungen behandelt. Hierdurch wird insbesondere bei Brust- und Prostatakrebsbestrahlungen die Bestrahlungsdauer um mehrere Wochen verkürzt. Zusätzlich können einzelne Tumorabsiedelungen im Körper, sprich Metastasen, mit einer Hochpräzisionsbestrahlung komplett abgetötet werden. Diese Therapieform ist hochwirksam und sehr gut verträglich. Eine Grundvoraussetzung sind hochpräzise Bestrahlungsgeräte, die eine genaue Lokalisation des Tumors und ein millimetergenaues Zielen direkt vor jeder Bestrahlung ermöglichen. Damit wird sichergestellt, dass eine Krebserkrankung trotz Atmung oder Organbewegungen immer exakt bestrahlt wird.

Werden die Behandlungen immer aufwendiger und belastender?

Nein, das Gegenteil ist der Fall. Ein neuartiger Oberflächenscanner ersetzt die Hautmarkierungen mit Filzstift oder Tattoos, da der Patient kontinuierlich mit kodiertem Licht abgetastet und somit eine millimetergenaue Positionierung gewährleistet wird. Zusätzlich können verschiedene Atemphasen während der Bestrahlung sichtbar gemacht werden. Hierdurch kann die Strahlendosis am Herzen bei Brustkrebspatientinnen und der gesunden Lunge bei Lungenkrebspatienten deutlich reduziert und Nebenwirkungen vermieden werden.

Wie sieht die Behandlungsstrategie aus?

Die Diagnose und Behandlung von Krebs erfordert eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung. Hierzu finden regelmässig interdisziplinäre Tumorkonferenzen statt, bei der sämtliche Spezialisten anwesend sind, um für jeden Patienten individuell die bestmögliche Behandlung zu finden. Das Claraspital ist für die Behandlung von Krebserkrankungen bestens gerüstet: Wir verfügen über zertifizierte Zentren zur Behandlung von Brust-, Prostata-, Speiseröhren, Bauchspeicheldrüsen- und Darmkrebs. Die Zertifizierung durch die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) bescheinigt uns, dass wir diese Erkrankungen gemäss international höchsten Qualitätsrichtlinien behandeln.

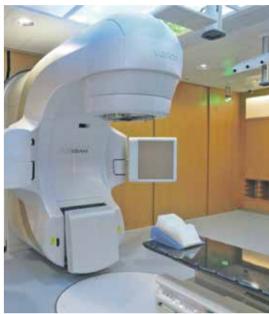
Welches Behandlungsspektrum bieten Sie im Tumorzentrum an?

In unserem Tumorzentrum behandeln wir sämtliche onkologischen und hämatoonkologischen Erkrankungen. Wir bieten unseren Patienten eine Behandlung aus einem Guss, da wir die komplette onkologische und hämatologische Diagnostik, kurative und palliative Therapien sowie eine psychoonkologische Unterstützung in einem Haus vereinen. Für schwer und unheilbar erkrankte Patienten besitzen wir eine eigene Palliativstation. Unser Tumorzentrum bietet alle wichtigen Tumortherapien an, die in vielen Fällen kombiniert eingesetzt werden: medikamentöse Therapie, Chi-

rurgie, Strahlentherapie und seit wenigen Jahren auch die Immuntherapie.

Was ist Ihnen bei der Behandlung eines Patienten wichtig?

In der Radioonkologie spielt Technik eine wichtige und oft entscheidende Rolle. Für mich und mein Team steht jedoch immer der Mensch im Mittelpunkt. Unsere Patienten werden von der ersten Abklärung über die individuell zugeschnittene Therapie bis hin zur Tumornachsorge umfassend betreut. Dazu gehören auch die Begleitung durch eine Breast Care Nurse bei Brustkrebspatientinnen, ein umfassendes integratives und komplementäres Angebot (stationär und ambulant) sowie eine psycho-onkologische Betreuung, die allesamt die Gesundung von Körper und Seele anstreben.



Ein neues, hochpräzises Bestrahlungsgerät: der neue True Beam-Linearbeschleuniger



Das Team von hochspezialisierten Expert/innen setzt sich für die erfolgreiche Behandlung von Krebspatienten ein: Sabine Keller, Leitende MTRA; Manuela Menton, Leiterin Med. Praxisassistentin; Dr. Martin Härtig, Leitender Medizinphysiker; Prof. Dr. med. Wolfgang Harms, Chefarzt der Radioonkologie und Co-Leiter Tumorzentrum (v.l.n.r.).